

Allgemeine Hinweise zu Nistkästen:

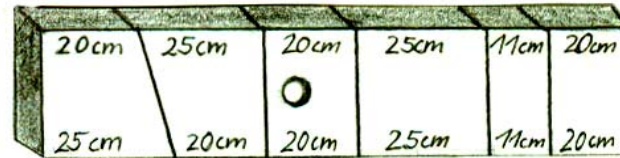
Überwiegend sollen Nistkästen mit einem Fluglochdurchmesser von 28 mm für Blau-, Hauben-, Sumpf-, Tannenmeise und Feldsperling sowie einem Fluglochdurchmesser von 32 bis 34 mm für Kohlmeise, Trauer- und Halsbandschnäpper, Gartenrotschwanz, Kleiber, Haussperling und Wendehals zum Einsatz kommen.

- Die Nistkästen sollten mit dem Flugloch nach Osten aufgehängt werden, jedoch ist darauf zu achten, dass ein freier Anflug möglich ist und die Jungen beim Verlassen des Nestes nicht direkt auf die Straße fliegen.
- Um den Nistkasten vor Regen zu schützen, sollte dieser senkrecht hängen und nicht nach hinten geneigt sein.
- Die geeignete Nistkastenhöhe liegt zwischen 2 – 4 m.
- Nistkästen dürfen nicht zu dunkel hängen; auch direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.
- Wird ein Holznistkasten verwendet, ist darauf zu achten, dass dieser aus hartem und somit gut wetterbeständigem Holz ist (z.B. Eiche, Robinie). Anstrich oder Imprägnierung sind dann nicht notwendig.
- Ist die Brutperiode im Herbst beendet, sollte eine Kontrolle und Reinigung des Nistkastens erfolgen.



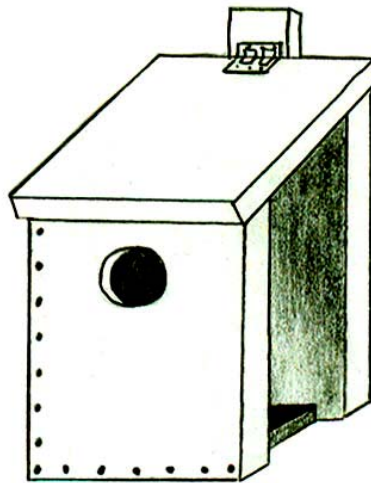
Fertige Nistkästen sind u. a. in Fachgeschäften, Baumärkten oder Gartencentern sowie bei sozialcaritativen Einrichtungen (z.B. Behindertenwerkstätten) erhältlich.

Für einen selbstgebauten Nistkasten benötigt man ein ca. 121 cm langes Brett mit einer Breite von 15 cm und einer Dicke von 2 cm sowie ein Scharnier.



Dach
Seitenwand Seitenwand Vorderwand Rückwand Boden

mit Flugloch



Damit sich die neuen Gäste in Ihrem Garten so richtig wohlfühlen, beachten Sie bitte beim Anbringen des Nistkastens die nebenstehenden Hinweise.

Als Dank wird eine bunte Vogelvielfalt Ihren Garten mit fröhlichem Gesang erfüllen und sich bei der Bekämpfung von Schädlingen nützlich machen.

Übrigens...

werden Nistkästen nicht nur von Vögeln genutzt, auch Fledermäuse oder andere Kleinsäuger nehmen das Platzangebot gerne an.

Falls Sie bei Baumaßnahmen, wie z.B. einer Fassadenrenovierung, Nistplätze entfernen müssen oder Fragen zum Thema haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

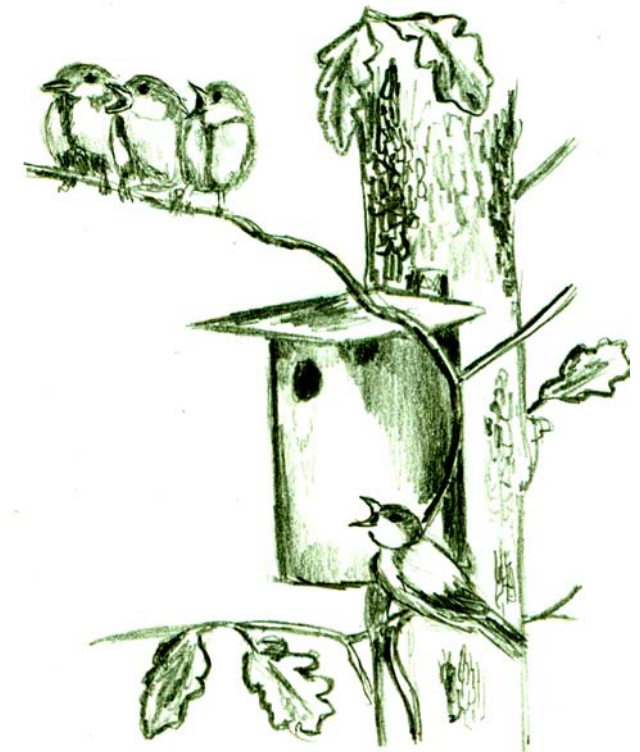
**Stadtverwaltung Potsdam
Bereich Umwelt und Natur
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam
Tel. 0331/289 2856**

Viel Freude und Erfolg beim Schützen und Beobachten unserer heimischen Vogelarten.



Naturschutz in der Stadt

Nisthilfen



Herausgeber:
Der Oberbürgermeister
Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam
Verantwortlich:
Fachbereich Umwelt und Gesundheit
Friedrich-Ebert-Str. 79-81
14461 Potsdam
2003
Zeichnungen:
Madlen Ziege